

Strategische Flexibilität beim Lösen linearer Gleichung

Erwartungshorizont

Aufgaben:	Erwartung:
Aufgabe 1 (a)	Das Kriterium der Anwendbarkeit soll genannt werden. Begründung: Es wird pro Gleichung geprüft ob die Verknüpfungsmethode überhaupt angewendet werden kann.
Aufgabe 1: (b)	Komplexarmut und Effizienz Mögliche Beispiele: Komplexarmut: Gegenüberstellung zweier Rechenwege mit unterschiedlichen Lösungsverfahren, wobei einer deutlich komplexer ist. (Bsp. $\frac{1}{2}(2x+4) = 2(2x+4)+34$) Effizienz: Gegenüberstellung zweier Rechenwege mit unterschiedlichen Lösungsverfahren, wobei einer kürzer ist:
Aufgabe 2: (a)	Möglicher Erklärungen: - Kind weiß gar nicht, dass es andere Strategien zum Lösen der Gleichung gäbe - Kind erkennt nicht, dass die Verknüpfungsmethode effizienter wäre
Aufgabe 2: (b)	Impulse die man geben könnte (Kind soll möglichst eigenständig vorgehen): Nachfragen, ob es noch andere Lösungswege gibt. Ersten Schritt für Verknüpfungsmethode vorgeben. Ganze Lösung der Verknüpfungsmethode vorgeben und mit anderer Lösung vergleichen -> Vorteil der Effizienz hervorheben
Aufgabe 3:	Förderstufe 2: Verinnerlichen Kriterium: Komplexität Mögliche Förderaufgaben sollten folgendes enthalten: Vorstellen der nächsten Rechenschritte Bewertung der Lösungswege und begründete Entscheidungsfindung